

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D E R F R A U

hat es nämlich geheißt: «... obschon die Turnerinnen durch das aufgeweichte Terrain stark behindert waren, erhielten sie uneingeschränkten Beifall ...» Das ist so etwas wie ein «understatement», und ein Understatement ist bis dahin eine rein angelsächsische Eigenschaft gewesen, und zwar eine, in den meisten Fällen, recht sympathische. Dem Radioreporter verdanke ich das Wissen darum, daß sich die schweizerischen Journalisten Mühe geben, den Briten etwas abzugucken, aber ihm verdanke ich es auch, zu erkennen, daß es noch nicht so ganz gelungen ist.

Denn: Die Engländerinnen am ersten Tage, später auch noch die schwedischen Turnerinnen, insbesondere die Hausfrauen-Turnvereine, mußten ihre Uebungen so durchführen, wie sie daheim, während der heißen Sommermonate auf ausgetrocknetem Rasen oder gar in den Turnhallen eingeübt worden waren. Die Damen-Oberturnerinnen kommandierten den Frauenzimmerchen: «Sitzen» und sie setzten sich mit einem recht leicht bekleideten «Derrière» in den sumpfigen Pflüder der Festwiese. Sie kommandierten — selber natürlich stramm und gelassen dastehend: «Liegen!» und «Tröhlen» und was weiß ich noch was alles, und die «Husmoderen»

von Schweden, wie die Engländerinnen, setzten, legten, tröhlten sich — die Freiübungen gelangen nach Wunsch und das große Publikum hatte etwas zu bestaunen und noch mehr zu belachen. Der Reporter berichtete, daß sich bei den schwedischen Hausfrauen zuerst Protestrufe bemerkbar gemacht hätten, dann aber die Uebungen doch ausgeführt wurden. Ja, ja — Mutter turnt, und wenn sie sich endlich zu etwas entschlossen hat, dann befolgt sie einen Wahlspruch, der auf Berndeutsch «Düre, bis änetuse» und auf Englisch — in diesem Falle absolut treffend — «go the whole hog» heißt. (Söile wie nes Söili, ist meine etwas zähme Uebersetzung.)

Ich nehme an, daß die Oberturnerinnen gar schauerhaft stolz darauf sind, daß sie «trotz der ungünstigen Witterung» die ganze Sache geschmissen haben. Und ich nehme an, daß die Wenigen, die zu protestieren wagten, ihre solenne Gardinenpredigt fassen durften. Es geschieht ihnen aber auch ganz recht, sie hätten stehen bleiben sollen, wie angewachsen. Eine zünftige Dusche aber haben die strammen Oberturnerinnen verdient, die nicht Initiative, Verstand, Einsehen und Zivilcourage genug besessen haben, um eine der Witterung angepaßte Uebung durchzuführen;

auch auf die Gefahr hin, daß dann nicht alles ganz 105prozentig geklappt hätte.

Ich meine: Wenn der Teufel auf Stelzen daherkommt, so tut jede normale Frau alles, was sie tun kann; sogar in den Dreck liegt sie im Nottalle. Das haben unzählige Frauen in allen kriegführenden Ländern unzählige Male bewiesen, gerade dann, wenn nicht zwanzigtausend sonntäglich gestimmte Leute ihnen zuschauten und sie beklatschten. Aber unnötigerweise, nur so wegen dem bißchen Reputatz, übernimmt unsereins auch nicht die geringste Dreckerei — hinein legt unsereins sich denn schon gar nicht. Unsereins hält sich an den Leibspruch meines weisen Onkels Karl, der zu sagen pflegt: «Liiden ischt heilig — aber es mueß für öppis siil»

«Dieses «Öppis» muß aber unbedingt mehr und besseres sein als der halbmitleidige, halb bewundernde Beifall eines P. P. Publikums. N.U.R.

Lieber Nebi!

Hanneli und Tommy sind Dir nicht ganz unbekannt, denn meine liebe Schwester Dorothee pflegt gelegentlich finanziellen Nutzen zu ziehen aus den Witzen meiner Kinder. Da ich aber momentan etwas knapp bin an Taschengeld, mache ich ihr diesmal den Verdienst streitig und erzähle Dir den letzten Witz meiner sechsjährigen Tochter selber.

Eines Nachts wurde der arme Dadi plötzlich sehr krank. Als ich das am Morgen mit den nötigen Ermahnungen zum Ruhigsein den Kindern erzählte, zerflossen Tommy und das kleine Babettli in Tränen vor Erbarmen, während Hanneli mit bestürztem Gesicht ganz ratlos fragte: «Jää, und wer gaat jetzt go Gäld verdienne?» Adelheid

Sonne Mumpf
Solen-Kohlensäurebäder
J. Schärli

RESTAURANT
MARKT-PLATZ
ST. GALLEN

Frei von Schmerzen
dank
Melabon
Fr. 1.20 und 2.50
in Apotheken

Maruba
SCHAUMBAD

Maruba—Schönheits—Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich fäglich neu bildenden Körperalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen zu Fr. —.65, 3.15, 5.85, 13.20 und 22.65
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Colffeur.

Er schreibt auf **HERMES**

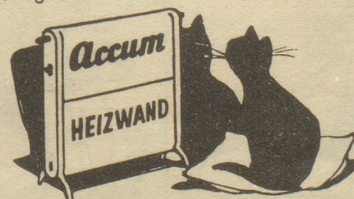


ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

ist ein hochwertiges, feines Eierpräparat von bester Wirkung und vorzüglichem Geschmack

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Spezialgeschäften

Behagliche Wärme durch



ACCUM AG. GOSSAU / Kt. ZÜRICH
Fabrik für Elektrowärme-Apparate

SCHWINDEL-
-gefühle, Kopfschmerzen,
schlechte Konzentration,
abnormaler Blutdruck
dann **CRATAVISC**
reinpflanzl. Heilmittel Fr. 8.75

Leber-Galle krank?

Kräuterpillen «Helvesan-11» zu Fr. 3.50 lösen die Krämpfe, fördern den Gallenabfluß, regen weitere Verdauungs-Drüsen an und regulieren die Verdauung. Wenn man bei hartnäckiger Verstopfung mit «Helvesan-11» zu Fr. 3.50 den Stuhl täglich auflockert und zugleich «Helvesan-11» für die kranke Leber-Galle nimmt, kann die Gesundheit neu gefunden werden. Man ersetzt einen Teil der täglich benötigten Flüssigkeit mit «Leber-Gallen-Tee» aus der Apotheke oder Drogerie.

Kräuterpillen „Helvesan-11“ und „Leber-Gallen-Tee“

Wo nicht erhältlich, prompter Postversand durch das Kräuter-Hauptdepot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46/S Zürich 1, Telefon 27 50 77.



Wie die Welle und der Wind wieder voller Wunder sind!

Und wenn Ihnen der Wind säuselnd um die Backe streicht, soll es zur Erhöhung des Wohlbefindens eine säuberlich rasierte Backe sein. Verwenden Sie daher die gute «Helvetia»-Klinge.

10 St. Fr. 1.- bis 3.-, Dreifloch u. Langloch.
Hersteller: AUGUST BELZ, Goldach SG
En gros: Belras A.-G., Zürich 38



Die Qualität des Kaffees ist die Visitenkarte des Hauses!

EINE BÜNDNER SPEZIALITÄT

Seit 1860, als unser Urgroßvater mit Säumerkolonnen anfang, feine Veltliner Weine über die Berge zu säumen, existiert der Begriff der Kindschi Veltliner. Diese Tradition verpflichtet uns, nur beste Qualität zu führen.

Kindschi

Rössli Romanshorn-Riedern
Bauern-, Grill- und Fisch-Spezialitäten, „Güggeli“

Jagd-, Sport- und Verteidigungswaffen



HANS SCHWARZ
Büchsenmacher
Bern, Aarberggasse 14
Tel. 31655



Geistige Ermüdung - schwindende Spannkraft

werden wirksam bekämpft durch das seit über zehn Jahren bestbekannte Aufbaupräparat

SEX 44

Sex 44 ist aus zehn wertvollen Wirkstoffen für Nerven und Drüsen zusammengesetzt und ist in der Lage, vorzeitiges Altern, Schlaftheit und Unlust wirksam zu beheben.

| | 1/2 Pkg. | 1/1 Pkg. | Kurpkg. |
|------------|----------|----------|---------|
| Für Männer | 7.15 | 13.40 | 34.20 |
| Für Frauen | 7.65 | 14.40 | 37.20 |

In Apotheken oder direkt durch Generaldepot Löwen-Apotheke, Lenzburg A.

SEX 44

Der Werdegang des Mannes

